



Straßburg. Ein Treffen der Bezirksämter, ein Gottesdienst für die Gemeinde Straßbourg sowie ein Gottesdienst für Jugendliche standen am 15. und 16. Mai 2021 auf dem Programm von Bezirksapostel Rainer Storck. Für weniger als 24 Stunden besuchte er seine Glaubensgeschwister im Nachbarland.

Eigentlich hatte Bezirksapostel Rainer Storck geplant, das gesamte Himmelfahrts-Wochenende in Frankreich zu verbringen. Vorgesehen waren ursprünglich mehrere Präsenzgottesdienste, ein Jugendtag sowie diverse Besprechungen. Nun war der Bezirksapostel dankbar, dass die Reise überhaupt möglich wurde.

Versammlung der Bezirksämter

Der Besuch in Frankreich begann Samstagabend, 15. Mai 2021, mit einer Versammlung der Bezirksämter. Per Videokonferenz waren die Bezirksvorsteher und ihre Stellvertreter zusammengekommen. Der Bezirksapostel dankte seinen Brüdern für allen Einsatz in dieser schwierigen Zeit und machte ihnen Mut.

Im geistlichen Teil ermunterte er, gerade auch jetzt den Gläubigen ein Vorbild zu sein und auf den eigenen Glauben, das Gebetsleben, eigene Gedanken sowie Worte und Taten zu achten. „Christus muss für uns im Mittelpunkt stehen. Lasst uns auf ihn vertrauen und im Glauben beharrlich sein, auch wenn wir einmal etwas nicht recht verstehen“, ermunterte Bezirksapostel Storck.

„Auf das Positive schauen“

Sonntagmorgen stand dann ein Gottesdienst in der Gemeinde Straßbourg an, der zudem auch für die Gläubigen in Belgien, Frankreich und Luxemburg übertragen wurde, die durch die Pandemie keinen Gottesdienst besuchen können.

Der Bezirksapostel diente mit dem Bibelwort aus Jakobus 1,17.18. Seine Botschaft: Gott gibt den Gläubigen alles unentgeltlich, was für das Heil notwendig ist. „Seine Liebe zu uns ist unveränderlich. Sind wir untreu, so bleibt er uns treu“, betonte er.

In seinen einleitenden Worten hatte der Bezirksapostel die Zuhörer aufgerufen, verstärkt auf das Positive zu schauen. Bezugnehmend auf Psalm 34,9 ermunterte er, nicht nur zu sehen, sondern auch zu schmecken, also die Freundlichkeit Gottes intensiver zu erfahren. Dies hinterlasse bleibende Eindrücke.

Gottesdienst für Jugendliche

Nachmittags hatten sich Jugendliche aus den Bezirken Strasbourg, Lyon-Mulhouse und Merlebach in der Kirche in Straßburg versammelt. Parallel trafen sich auch in weiteren Gemeinden in Frankreich, Belgien und Luxemburg die jungen Gläubigen in den Kirchen und verfolgten den Gottesdienst via Livestream.

Grundlage für die Predigt war das Bibelwort aus Johannes 10,27.28: „Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.“

"Jesus kennt dich"

„Der gute Hirte Jesus Christus kennt dich“, rief Bezirksapostel Storck den Jugendlichen zu. Er sehe die Freude, das Engagement auch in der Kirche, sehe berufliche Dinge und auch Krankheiten. Jesus biete nun an, ihm zu folgen und er belohne dies mit dem ewigen Leben. „Das ist die Bestimmung unserer Seele.“ Zentral sei dabei, der Stimme des guten Hirten zu folgen, so der Rat des Bezirksapostels. Und: „Achtet darauf, wer euch gerade ein Angebot macht.“

Im Anschluss nutzten die Jugendlichen die Gelegenheit, den Bezirksapostel bei einem kurzweiligen Spiel näher kennenzulernen, bei dem er sich immer wieder zwischen zwei Begriffen entscheiden musste. Abschließend wandte sich der Bezirksapostel nochmal an die „junge Mannschaft“ und lobte die Jugendlichen, die sich sichtbar und hörbar in der Kirche engagierten. „Danke für alle Unterstützung!“ Mit viel Applaus dankten die Teilnehmer in der Kirche dem Bezirksapostel für sein Kommen.

Apostel Jeannot Leibfried (Frankreich) begleitete den Bezirksapostel während des Aufenthalts.

28. Mai 2021

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Neuapostolische Kirche Westdeutschland](#)

